



SOLTECH
FUGENLOS GLÜCKLICH
www.soltech.ch

ab 45.-
BARINFORMATIK
WEB-IT-SOLUTIONS SECURITY
NextCloud
Cloud mit Serverstandort Brig!
Mehr: www.barinformatik.ch/cloud

Nr. 27 | 12. Juli 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

FENSTER & TÜREN
Amacker Bernardo
Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten
info@ab-fenster-tueren.ch
Beratung & Kontakt
079 350 86 63



Autismus

Der Staatsrat will eine Arbeitsgruppe einsetzen, die sich mit der Früherkennung von Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung befasst. Das freut den Verein Autismus Wallis. **Seite 3**

Bleibt Rainer Flaig?

Im Saastal mehren sich kritische Stimmen gegenüber Bergbahndirektor Rainer Flaig. Bleibt er dem Unternehmen in Zukunft trotzdem erhalten oder aber wackelt sein Stuhl? **Seite 8**

Schwimmwettkampf

Im Juli finden die Schweizer Schwimm- und Nachwuchsschwimmmeisterschaften statt. Mit dabei sind auch 5 Athletinnen und Athleten des Schwimmvereins Oberwallis. **Seite 23**

In der Hütte zu Hause

Lötschental Yann Roulet bewartet als Hüttenwart die Bietschhornhütte. Er spricht über seinen Alltag, anstehende Herausforderungen und den Gang aufs Bietschhorn. **Seiten 18/19**



Seien auch Sie Teil der Energiestrategie 2050 und profitieren Sie vom Gebäudeprogramm!

30 Millionen Franken für Ihre energetischen Investitionen!
Profitieren Sie davon. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um zu handeln!

Folgende Elemente wurden saniert:

Fassade: 213 m² | Kellerdecke: 40 m²

Das Gebäudeprogramm



Departement für Finanzen und Energie
Dienststelle für Energie und Wasserkraft
Tel. 027 606 31 00, E-Mail: energie@admin.vs.ch
www.vs.ch/energie

Das Einfamilienhaus in Törbel zeigt uns wie.

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**

Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/

Östlich Raron **0900 144 033**

Grächen/St. Niklaus/

Stalden **0900 144 033**

Goms

Dr. med. P. Lauer **027 973 14 14**

Leuk/Raron **0900 144 033**

Saastal

Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp **0900 144 033**

Zermatt

Dr. Bannwart **027 967 11 88**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**

(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min.)

Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**

Visp **0848 39 39 39**

Goms

Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt

Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis

Notfall **027 924 15 88**

Tierarzt Notfall **0900 811 818**

(Fr. 3.60/Min.)

Tierarzt (Region Goms)

Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger

Naters **027 922 45 45**

Visp **027 946 25 25**

Bruno Horvath

Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen

Raron **027 934 15 15**

Susten **027 473 44 44**

Philibert Zurbriggen AG

Gamsen **027 923 99 88**

Naters **027 923 50 30**

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

 **Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.45 Uhr

Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44



Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Grand Franz-Josef und Martha, Pletschenstrasse 6, 39525 Susten

Grundstückeigentümer: Grand Franz-Josef und Martha, Pletschenstrasse 6, 39525 Susten

Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie, Grand-Steiner Edwin, 3957 Erschmatt

Bauvorhaben: Neubau EFH
Bauparzelle: Parzelle Nr. 7847
Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Properry»

Nutzungszone: Wohnzone W3

Koordinaten: 615 637 / 128 536

Gesuchsteller: Hermann-Steiner Philipp und Sandra, Oberbannstrasse 18, 3953 Leuk-Stadt

Grundstückeigentümer: Hermann-Steiner Philipp und Sandra, Oberbannstrasse 18, 3953 Leuk-Stadt

Planverfasser: Wohnort Gestaltung Sollberg Bruno, Buchacker 207a, 3472 Wynigen

Bauvorhaben: Erstellen von Sonnensegeln

Bauparzelle: Parzelle Nr. 7710
Plan Nr. 48

Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberbann»

Nutzungszone: Wohnzone W2 – 2 Etappe

Koordinaten: 614 758 / 129 977

Gesuchsteller: Salzgeber Bryan und Marty Nicole, Brückenmattenstrasse 9, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Salzgeber Bryan und Marty Nicole, Brückenmattenstrasse 9, 3952 Susten

Bauvorhaben: Wind- und Wetterschutz, einfache Überdachung für Auto

Bauparzelle: Parzelle Nr. 32
Plan Nr. 1

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Brückenmatten»

Nutzungszone: Wohnzone W4

Koordinaten: 615 457 / 128 786

Gesuchsteller: Stucki Frederik, Eihorugässli 11, 3953 Leuk-Stadt

Grundstückeigentümer: Stucki Frederik, Eihorugässli 11, 3953 Leuk-Stadt

Bauvorhaben: Hängeschild an Schmiedeisen-Ausleger

Bauparzelle: Parzelle Nr. 1559
Plan Nr. 30

Ortsbezeichnung: in Leuk, im Orte genannt «Loye»

Nutzungszone: Altstadtzone

Koordinaten: 615 042 / 129 605

Gesuchsteller: Schmid Alois, Umfahrungsstrasse 6, 3953 Leuk-Stadt

Grundstückeigentümer: Schmid Alois, Umfahrungsstrasse 6, 3953 Leuk-Stadt

Planverfasser: Lauber IWISA AG, Naters

Bauvorhaben: Innen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe

Bauparzelle: Parzelle Nr. 2769
Plan Nr. 42

Ortsbezeichnung: in Leuk, im Orte genannt «Rotkreuz»

Nutzungszone: Landschaftlich empfindliches Baugebiet W1

Koordinaten: 614 968 / 129 247

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

Gemeinde Leuk



DER DONAU ENTLANG

20. – 25. AUGUST 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseocar
- ✓ Kaffee- und Gipfeli am 1. Tag
- ✓ 5x Übernachtungen in 4**** Hotels
- ✓ Mit Halbpension
- ✓ 2x Mittagessen (ohne Getränke)
- ✓ 1x Donauschiffahrt Passau - Linz
- ✓ Tagesausflug nach Cesky Krumlov
- ✓ Tagesausflug nach Eisenerz mit Haulyrundfahrt durch das Erzbergwerk
- ✓ Örtliche Fremdenverkehrsabgabe

Preis pro Person im Doppelzimmer
CHF 1195.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 155.–

ruffiner reisen



MANDARINENERNTE IM NERETVA-DELTA

14. – 20. OKTOBER 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseocar
- ✓ Kaffee- und Gipfeli am 1. Tag
- ✓ 6x Übernachtungen in 4**** Hotels mit Halbpension
- ✓ 1x Eintritt Krka National Park
- ✓ Durchgehende ortskundige Reiseleitung in Kroatien
- ✓ 1x Teilnahme Mandarinenernte mit Imbiss
- ✓ Örtliche Fremdenverkehrsabgabe

Preis pro Person im Doppelzimmer
CHF 1285.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 175.–

ruffiner reisen

Früherkennung von autistischen Kindern soll verbessert werden



Werner Jordan ist zufrieden mit den Absichten des Staatsrates.

Region Die Walliser Regierung will, dass Autismus-Spektrum-Störungen bei Kindern frühzeitiger erkannt werden. Eine Arbeitsgruppe soll dieses Thema nun umfassend bearbeiten.

Im Wallis kommen jedes Jahr rund 30 Kinder mit einer sogenannten Autismus-Spektrum-Störung (ASS) zur

Welt. Insgesamt ist in der Schweiz rund ein Prozent der Bevölkerung von einer ASS betroffen. Dabei geht man davon aus, dass diese Zahl steigt. «Einerseits werden heute viel mehr ASS als früher diagnostiziert», erklärt Werner Jordan. Jordan ist Vorstandsmitglied der Oberwalliser Sektion von Autismus Wallis und sitzt für die SP Oberwallis im Grossen Rat. «Andererseits haben Menschen mit einer ASS heutzutage bessere Chancen, einen Partner zu finden und diese Beson-

derheit so weiter zu vererben.» Früher, so Jordan, hätten Menschen mit einer ASS oft ein sehr einsames Leben führen müssen und seien teilweise von der Gesellschaft ausgegrenzt worden.

«Möglichst früh erkennen»

Viele Menschen mit einer ASS haben sogenannte Inselbegabungen. «Das bedeutet, dass diese Leute in einem Bereich, zum Beispiel Mathematik, unglaublich leistungsfähig, ja sogar genial sein können», erklärt Werner Jordan. «Andererseits fällt es ihnen oftmals schwer, soziale Gepflogenheiten zu erlernen, oder sie haben grosse Mühe, wenn ein vorgefasster Plan nicht realisierbar ist.» Allerdings könne es für ein Kind, welches von einer ASS betroffen ist, durch Frühförderung und mit guter Unterstützung durchaus möglich sein, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und beruflich erfolgreich zu sein, so der SPO-Grossrat. «Dafür ist jedoch entscheidend, dass eine ASS bei einem Kind möglichst früh erkannt und das Kind durch geeignete Therapien gefördert wird», sagt Jordan. «Weiss man um die ASS, so kann man zum Beispiel viel besser mit dem Betroffenen zusammen nach einem seinen Fähigkeiten entsprechenden Berufsfeld suchen und so eine spätere Unselbstständigkeit vermeiden.» Es ma-

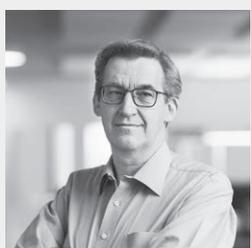
che beispielsweise keinen Sinn, ein Kind, welches sich in Gruppen sehr unwohl fühle, einen Beruf erlernen zu lassen, in dem ständiges Teamwork gefragt sei.

Arbeitsgruppe soll helfen

Werner Jordan und der Verein Autismus Wallis wollten daher von der Regierung wissen, ob diese bereit sei, ein Zentrum für Frühintervention bei Kindern mit einer ASS zu schaffen, um betroffenen Kindern bessere Zukunftsaussichten zu ermöglichen. «Ein solches Zentrum könnte eine Anlaufstelle für Eltern und Lehrpersonen sein, wenn sie das Gefühl haben, ein Kind könnte an einer ASS leiden», führt Jordan aus. «So könnten möglichst früh zusammen mit Experten die bestmöglichen Therapiekonzepte für betroffene Kinder gefunden werden.» Der Staatsrat unterstützt nun diese Idee im Grundsatz und hat eine breit aufgestellte Arbeitsgruppe mit Vertretern von Autismus Wallis, dem Kantonsarzt und weiteren Experten ins Leben gerufen, welche sich intensiv mit dem Thema Früherkennung von Autismus-Spektrum-Störungen befassen soll. «Wir sind damit sehr zufrieden» sagt Werner Jordan. «Das ist fast mehr, als wir uns erhofft haben.» ■ **Martin Meul**

Der RZ-Standpunkt

BLS muss zur Kasse gebeten werden



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Die gute Nachricht zuerst: Die Klösterlibrücke auf der alten Talstrasse zwischen Gampel und Goppenstein wird erneuert. Der Staatsrat hat dazu einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 2,8 Millionen Franken gewährt (die RZ berichtete). Die Klösterlibrücke war bei den schweren Unwettern im Herbst 2011 weggespült worden und seither ist die alte Talstrasse nicht mehr durchgehend befahrbar. Nun hat der Staatsrat die Wichtigkeit der Strassenverbindung erkannt – die alte Talstrasse dient im Ereignisfall im Mitteltunnel als Umfahrung – und entsprechend gehandelt. Nun zur schlechten Nachricht: Über die Finanzierung der Klösterlibrücke herrscht Unklarheit. Während der Kanton 70 Prozent der Kosten trägt, werden die sogenannten Anrainer-Gemeinden (Steg-Hohtenn Gampel-Bratsch, Ferden, Kippel, Wiler und Blatten) mit 30 Prozent zur Kasse gebeten. Das sind insgesamt rund 1,2 Millionen Franken. Für die Gemeinden ein happiger Betrag, zumal der Bau der Brücke noch dieses Jahr realisiert

werden soll. Darum sind die sechs Anrainer-Gemeinden in einem Schreiben beim Kanton vorstellig geworden und verlangen eine Kostenverteilung unter Einbezug weiterer interessierter Kreise (BLS, Neat und Nationalstrasse). In einem Antwortschreiben, das der RZ vorliegt, windet sich die BLS nun aus der Verantwortung. Man begrüsse zwar die Sanierung der Klösterlibrücke. Allerdings, so heisst es in dem Schreiben, sei die BLS nicht in der Lage, sich an der Finanzierung derselben zu beteiligen. «Würden wir uns an den Kosten beteiligen, müssten wir diese in Form von höheren Verladepreisen weiter verrechnen», lässt sich das Unternehmen zitieren. Diese Aussage irritiert insofern, als dass die BLS erst vor dreieinhalb Jahren die Verladepreise am Lötschberg drastisch erhöht hat. Jetzt droht man vor dem Hintergrund einer Mitfinanzierung der Klösterlibrücke mit einem erneuten Aufschlag. Das ist nicht nur Zwängerei, sondern zeigt auch auf, wie die BLS ihr Monopol beim Autoverlad schamlos ausnutzt. ■

Keine Einigung mit Einsprecher des Fiescher ÖV-Hub

Fiesch Die Einsprachen gegen den ÖV-Hub sollen vom Tisch sein. Nun bricht ein Beteiligter das Schweigen. Demnach ist eine Einigung nicht in Sicht.

In Fiesch soll bekanntlich östlich des jetzigen Bahnhofs der Matterhorn Gotthard Bahn ein neuer Bahnhof mit einer Gondelbahn auf die Fiescheralp entstehen (ÖV-Hub). Die Realisierung wurde immer wieder durch Einsprachen verzögert. Gemäss WB sollen

diese von den Bauunternehmern Franz-Josef Volken und Markus Bortis aber mittlerweile vom Tisch sein. Demnach hoffen die Verantwortlichen, die Baubewilligung bis im Frühherbst 2018 zu erhalten. Über den Inhalt der Vereinbarung soll Still-schweigen vereinbart worden sein. Nun aber bricht Franz-Josef Volken das Schweigen. «Von einer Einigung kann keine Rede sein», sagt er. Es stimme zwar, dass er die Einsprache zurückgezogen habe, aber eine Einigung sei nicht unterschrieben.

Droht erneute Verzögerung?

Gerüchten zufolge soll Volken nämlich als Entschädigung eine Lagerhalle erhalten haben, welche sich zwischen Fiesch und Fieschertal befindet. «Ich nutze sie tatsächlich, miete diese aber schon seit Längerem von der Gemeinde Fiesch», so Volken. Eine Einigung müsse aber zuerst «aufs Papier»,

entsprechend sei eine solche «alles andere als sicher». Wie Recherchen zeigen, konnte hingegen mit Markus Bortis eine Einigung gefunden werden. Nebst den erwähnten früheren Einsprachen soll es aber von der Erbgemeinschaft Lambrigger eine weitere geben, welche hingegen noch offen ist. «Es ist erstaunlich, dass immer nur von zwei Einsprachen gesprochen wird. Unsere Einsprache gegen den Durchfahrtskorridor bei unserer Parzelle ist nach wie vor hängig. Ich habe noch nie eine Einigung unterschrieben», sagt Ruth Lambrigger. Ob die Realisierung des ÖV-Hub darum allenfalls erneut verzögert wird, bleibt offen. Weder der Fiescher Gemeindepräsident Bernhard Schwestermann noch der Verwaltungsratspräsident der Aletsch Bahnen AG, Renato Kronig, waren für eine Stellungnahme erreichbar. ■

Peter Abgottspon



Diese Lagerhalle soll Franz-Josef Volken, Bauunternehmer und früherer Einsprecher des Fiescher ÖV-Hub, als Entschädigung erhalten haben.

Aufräumarbeiten im Turtmantal

Turtmann Nach dem harten Lawinenwinter werden im Turtmantal die Wege und Strassen wieder instand gestellt.

Seit vier Wochen stehen verschiedene Zivilschutzorganisationen im Turtmantal im Einsatz. «Waren es in den ersten Tagen und Wochen die Zivilschutzorganisationen Uster und Sitten, stehen jetzt unsere Mannen im Einsatz», erklärt Bernhard Zen-Ruffinen, Zivilschutzkommandant der Region Visp. Vor allem die Arbeiten an Strassen und Wanderwegen werden vorangetrieben. «Der Lawinenwinter hat seine Spuren hinterlassen. Entsprechend viel gibt es zu tun», so Zen-Ruffinen.

Viele Tiere überleben den Winter nicht

Aber nicht nur Strassen und Wege wurden verschüttet, auch das Wild musste dem harten Winter Tribut zollen. «Vor allem viele Jährlinge haben den strengen Winter nicht überlebt, auch wenn es insgesamt nicht mehr Fallwild zu beklagen gibt als andere Jahre», weiss Wildhüter Richard Imboden. Aber der Schnee habe den Tieren doch stark zugesetzt. «Während sich die



Tragisches Ende: Eine Gämse wurde von der Lawine überrascht.

Foto zvg

Rehe im Winter in tieferen Lagen aufhalten, bleiben die Gämsen und Hirsche in den höheren Regionen. Das führt dazu, dass vor allem in schneereichen Wintern viele Gämsen eingehen. Demgegenüber sind Hirsche kräftiger und somit besser gegen den Schnee und die Kälte gewapp-

net», erklärt Imboden. Viele Kadaver der toten Tiere würden von Raubtieren wie Fuchs, Marder oder Adler entsorgt. «Andere Überreste, die noch nicht gefressen wurden und die an Wanderwegen liegen, müssen in der Kadaverstelle entsorgt werden», sagt Imboden. ■

bw



Kammerkonzert im Tellenhaus.

Foto zvz

Das Musikdorf ist in Bewegung

Ernen Im Sommer finden in Ernen bereits zum 45. Mal die Musikwochen statt. Das diesjährige Motto «In Bewegung» zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm.

Als György Sebök vor 45 Jahren in Ernen den Grundstein für das Musikdorf legte, habe ihn eine tiefe Sehnsucht angetrieben, wie der Intendant des Musikdorfs Ernen, Francesco Walter, im Programmheft zu den 45. Musikwochen schreibt. Der ungarische Pianist träumte von einer authentischen Oase fernab von Hektik und Starkult, wo Menschen sich im Dienste der Musik begegnen und inspirieren. Im Bergdorf Ernen, inmitten einer schönen Naturkulisse, habe sich seine Vision erfüllt. Seit 1974 finden in den Sommermonaten Juli und August nun schon Konzerte, Lesungen und Workshops statt. Die einmalige Stimmung und Akustik in der alten Dorfkirche oder im historischen Tellenhaus bieten während der Klavierwoche und den Barock- und Kammermusikwochen den perfekten Rahmen für die erstklassigen Konzerte internationaler Virtuosen. Heute ist das 550-Seelen-Dorf im Goms weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt für seine Musikwochen. «Viele Besucher und auch Musiker schätzen die persönliche Atmosphäre in Er-

nen», sagt Walter. In diesem Jahr lautet das Motto «In Bewegung». Neu wird im Juli im Tellenhaus ein Tanzfilm mit Livemusik gezeigt. Heinz Spoerl hat 2003 mit «In den Winden im Nichts» ein Meisterwerk geschaffen. Der ehemalige Ballettdirektor und Choreograf am Opernhaus Zürich hat die stilisierten Barocktänze von Bachs Cellosuiten für die tänzerische Umsetzung entdeckt. In Ernen wird das Ballett als Video auf Leinwand mit Livemusik auferstehen. Der südafrikanische Pianist Charl du Plessis hat Bachs Cellosuiten zum Film neu arrangiert. Als ein weiteres Highlight wird am 4. August auf dem Dorfplatz in Ernen das musikalische Bühnenwerk «Die Geschichte vom Soldaten» aufgeführt. Diese Musiktheaterproduktion entstand 1918 von Igor Strawinski in Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Charles-Ferdinand Ramuz. Doch nicht nur die hochstehende Qualität des musikalischen Programms zieht das Publikum aus dem In- und Ausland Jahr für Jahr nach Ernen. Auch in diesem Jahr führt die bekannte Krimiautorin Donna Leon ein Schreibseminar durch. Zusammen mit Judith Flanders macht die Erfinderin des Commissario Brunetti in einem kleinen vertrauten Seminarrahmen die Teilnehmenden mit englischsprachigen Klassikern vertraut und erklärt, was ein gutes Buch ausmacht.

fos

Die blauen Steine kullern nicht mehr durch Brig

Brig-Glis Am sogenannten «grünen Zimmer» auf dem Saltinaplatz werden derzeit Verbesserungsarbeiten durchgeführt. Die bislang losen blauen Steine werden verfestigt.

Seit rund einem Jahr gehörten sie fast zum Briger Stadtbild wie das Stockalperschloss: die blauen Glassteine aus dem «grünen Zimmer» zwischen der Mediathek und dem Hotel du Pont auf dem Saltinaplatz. Seit Kurzem jedoch sind die Steine aus dem Garten verschwunden. Es zeigt sich eine Betonplatte und drum herum Kieselsteine.

Verbesserungsarbeiten

«Wir sind im Moment dabei, einige Verbesserungsarbeiten am «grünen Zimmer» vorzunehmen», erklärt der Stadtgenieur von Brig-Glis, Marco Walter. Nötig geworden sind diese, weil sich das Gelände im «Zimmer» aufgrund der unterschiedlichen Beschaffenheit des Bodens verschieden stark abgesenkt hat. «Eine schöne Optik war so nicht mehr gegeben», sagt Walter. «Zudem waren ein Baum des Zimmers und das Goudron-Denkmal durch einen Unfall beschädigt worden.» Der Baum und das Denkmal sind inzwischen ersetzt beziehungsweise repariert. «Gleichzeitig haben die Mitarbeiter des Werkhofs die Glassteine mit einer Wischmaschine herausgesaugt, sodass die unterschiedlichen Absen-

kungen ausgeglichen werden können», führt der Stadtgenieur aus.

Keine losen Steine mehr

Anschließend werden die blauen Glassteine wieder aufgebracht, allerdings nicht mehr in loser Form. «Die Steine werden mit einem Epoxid-Harz verklebt werden», sagt Marco Walter. «Die Optik des «grünen Zimmers» wird bestehen bleiben, die Steine werden den Bereich jedoch nicht mehr verlassen können.» Die losen Steine hatten kurz nach der Eröffnung des «grünen Zimmers» teilweise für Kritik gesorgt, da diese überall in der Stadtgemeinde herumlagen. «Die Steine waren ein Experiment, das nun in dieser Form abgebrochen wird», so der Stadtgenieur. «Ich persönlich fand und finde jedoch den Gedanken schön, dass durch die losen Steine jeder ein Stück Brig-Glis mit sich herumtragen und mitnehmen konnte, die Glassteine waren sozusagen ein Völker verbindendes Element.» Allerdings hätten die Steine auch einen Mehraufwand für die Mitarbeiter des Werkhofs bedeutet, welchen diese jedoch im Sinne eines innovativen Platzkonzepts gern auf sich genommen hätten, so Walter weiter. «Ich denke aber, dass wir auch mit den verklebten Steinen der Bevölkerung und den Gästen einen Platz bieten können, der zum Verweilen einlädt», ist Stadtgenieur Walter überzeugt. Die Kosten für die Nachrüstung werden sich indes auf rund 15 000 Franken belaufen. ■

Martin Meul



Am «grünen Zimmer» in Brig werden Arbeiten durchgeführt.

-25%

-.75
statt 1.-

**Emmi
Jogurt pur**
div. Sorten, z.B.
Aprikose, 150 g

3.40
statt 4.25

**Schweizer Eier aus
Bodenhaltung**
53 g+, 9 Stück

-30%

2.75
statt 3.95

**Agri Natura
Hinterschinken**
geschnitten, 2 x ca. 180 g,
per 100 g

**Ab Mittwoch
Frische-Aktionen**

-48%

2.50
statt 4.90

Mini-Wassermelonen
Italien, Stück

-34%

1.90
statt 2.90

Charentais-Melonen
Spanien/Frankreich, Stück

5.90
statt 7.50

**Agri Natura
Rindshuftspieß**
mariniert, 100 g

5.80
statt 7.30

Volg Almond-Lutscher
6 x 100 ml

Volg Aktion

Montag, 9.7. bis Samstag, 14.7.18

6.30
statt 7.95

Toblerone Schokolade
div. Sorten, z.B.
Milch, 3 x 100 g

7.95
statt 11.10

Roland Apéro
div. Sorten, z.B.
Sticks Salz, 3 x 200 g

-28%

5.40
statt 6.75

Volg Ravioli
3 x 430 g

-32%

9.30
statt 13.80

Sinalco
6 x 1,5 l

11.50
statt 14.50

Cardinal Blonde
10 x 33 cl

9.95
statt 12.80

**Feldschlösschen
Original**
10 x 33 cl

8.95
statt 11.50

**Café de Paris
Litchi**
75 cl

-.75
statt -.95

Sheba
div. Sorten, z.B.
Classics, Geflügel, 85 g

-35%

10.90
statt 17.-

Energizer Batterien
div. Sorten, z.B.
Max LR06 AA, 8 Stück

8.70
statt 11.10

Axe Deo & Dusch
div. Sorten, z.B.
Africa, Deo, 2 x 150 ml

6.70
statt 7.90

VOLG KAFFEE
Bohnen oder gemahlen,
500 g

-.90
statt 1.10

VOLG HAFLERFLÖCKLI
500 g

4.40
statt 5.20

VOLG BIRCHERMÜESLI
ohne Rosinen, 700 g

1.60
statt 1.95

VOLG EIER-TEIGWAREN
div. Sorten, z.B.
Hörnli, 500 g

6.60
statt 7.80

CHAMPIGNONS
div. Sorten, z.B.
geschnitten, 4 x 230 g

8.40
statt 12.60

WC FRISCH
div. Sorten, z.B.
Kraft Aktiv Lavendel,
3 x 50 g

In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum

Verlag
alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

**Redaktion/
Werbung/Sekretariat**
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr
Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Claudine Studer,
Geschäftsleiterin
Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Nicole Arnold,
Stv. Verkaufsleiterin
Urs Gsponer
Claudia Schmid
Dagmar Vouillamoz

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion
Mengis Druck und Verlag AG

Administration
Mengis Druck und Verlag AG

Freie Mitarbeiter
Raniero Clausen
Christian Zufferey
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri
Laura Hischer
Alain Indermitte

**Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr**
inserate@mengisgruppe.ch





www.1815.ch

Umweltverband kritisiert Mazda-Werbekampagne

Grimentz Mit einem «Magic Road Trip» – einer magischen Autoreise – will Mazda die Schweiz neu entdecken und seine Marke positionieren. Die Umweltschutzorganisation Mountain Wilderness lehnt solche Werbeaktionen entschieden ab.

Die Werbung verspricht einiges: Mit der neuen Werbeaktion «My Magic Road Trip» lädt Mazda Schweiz interessierte Fahrerinnen und Fahrer ein, das Reisen neu zu entdecken. Von Juli bis Oktober haben Wettbewerbsteilnehmer die Möglichkeit, mit einem Mazda CX-5 von verschiedenen Standorten aus zum Lac de Moiry, nach Adelboden oder ins Safiental zu fahren und in einem Design-Cube zu übernachten.

Umweltfreundliche Einrichtung

«Mit dieser Kampagne wollen wir einerseits unsere Marke positionieren und andererseits die Schweiz von ihrer schönsten Seite zeigen», sagt Matthias Walker, Marketing Director von Mazda Schweiz. Dabei können die Teilnehmer selbst bestimmen, auf welchen Strassen sie zum Zielort gelangen. «Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, auf existierenden Strassen ihr Ziel zu erreichen und dabei die Landschaft zu geniessen, bevor sie am Lac de Moiry bei Grimentz, in Adelboden oder im Safiental im Mazda Design-Cube übernachten können. Auch die Verpflegung ist organisiert», erklärt Walker die Strategie. Der Design-Cube ist ein frei stehendes System, das über einen Stromanschluss verfügt. Grauwasser und Abfälle werden dabei regelmässig fachgerecht entsorgt, sodass «das Zimmer auf Zeit» nach dem Abbau nur mini-



Ein Cube von Mazda Schweiz kommt am Lac de Moiry zu stehen.

Foto Mazda Schweiz

male Spuren hinterlässt, die die Natur nach kurzer Zeit wieder verwischt, heisst es in einer Mitteilung von Mazda Schweiz.

Naturräume nicht kommerzialisieren

Für die Umweltorganisation Mountain Wilderness hat dieses Projekt einen schalen Nachgeschmack. «Zum einen wird mit dem Autofahren keine nachhaltige und massentaugliche Mobilität propagiert», erklärt Mediensprecher Tim Marklowski. «Zum anderen ist das Aufstellen der Cubes eine Aneignung der Landschaft für die Interessen einiger weniger.» Genauer noch: Der Cube und das

«All-inclusive-Angebot» würden dazu beitragen, dass das lokale Gewerbe leer ausgehe. «Es handelt sich somit ökologisch, ökonomisch und aus sozialer Sicht um ein nicht nachhaltiges, für uns überflüssiges Projekt», urteilt Marklowski. Demgegenüber betont Matthias Walker, dass die Werbekampagne nicht nur die Mobilität, sondern auch die Schönheiten der Natur ins rechte Licht rücke. «Es ist indirekt auch eine Touruskampagne für das Wallis und die Schweiz. Wir machen uns nur die Strassen zunutze, die auch andere Automobilisten befahren können», erklärt der Marketing Director. ■

Walter Bellwald

Anzeige



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten **UNVERBINDLICH**

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital **IN DER KLINIK**



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

Bleibt Rainer Flaig im Amt?



Bleibt Rainer Flaig Direktor der Saastal Bergbahnen?

Foto Saastal Tourismus AG/Bruno Schaub

Saas-Fee Die Bergbahnen kommen nicht zur Ruhe. Nach der gescheiterten Aktienkapitalerhöhung mehrten sich Stimmen, welche Rainer Flaig als Direktor infrage stellen. Dabei wird schon über eine Nachfolge spekuliert.

Nach der gescheiterten Aktienkapitalerhöhung der Saastal Bergbahnen AG, bei welcher Grossaktionär Edmond Offermann weiteres Kapital einschliessen wollte, kam es im Verwaltungsrat zu Rochaden: Pirmin Zurbriggen wurde vom Gemeindepräsidenten von Saas-Fee, Roger Kalbermatten, als Präsident abgelöst und CEO Rainer Flaig ist aus dem Gremium ausgeschieden. Damit ist er künftig «nur noch» als Geschäftsführer tätig. «Im Sinne der Entflechtung wurden Stimmen laut, er solle sich künftig ausschliesslich auf das operative Geschäft konzentrieren und nicht gleichzeitig strategisch tätig sein», sagt VR-Präsident Roger Kalbermatten. Doch ist das der wahre Grund seines Ausscheidens? Denn: Die Kritiker des seit 2010 als Direktor tätigen Ostschweizers mehrten sich. Dazu gehört auch Grossaktionär Edmond Offermann, welcher sich auch schon öffentlich negativ über ihn geäussert hat. Und hört man sich im Dorf um, wird seine Arbeit je länger, je mehr hinterfragt. Gleichzeitig wird auch schon ein konkreter Name als Nachfolger ins Spiel gebracht: Urs Zurbriggen.

Der Einheimische stammt aus der Betriebswirtschaftsbranche und ist derzeit Stellvertreter Flaigs. Dem Vernehmen nach geniesst er bei den Mitarbeitenden ein hohes Ansehen.

Kandidatenkarussell dreht sich

«Zu solchen Stammtischgesprächen äussere ich mich nicht», sagt Roger Kalbermatten. Der Verwaltungsrat steht im Moment hinter Flaig. Die Suche nach neuen Investoren sei derzeit wichtiger als die Frage nach dem Direktor. Kalbermatten fügt dennoch an: «Urs Zurbriggen ist voll akzeptiert und integer. Er wäre ein äusserst würdiger und sehr kompetenter Nachfolger.» Eine Rochade ist demnach nicht auszuschliessen, weil «mittelfristig nach erfolgter Neukonstituierung der Aktionärsstruktur und des Verwaltungsrates allenfalls die Kaderstellen neu ausgeschrieben werden», sagt der VR-Präsident. Kommt es dazu und der Direktorenposten wird tatsächlich vakant, könnten auch externe Kandidaten ins Spiel kommen. Dabei fällt immer wieder der Name des derzeitigen CEO der Touristischen Unternehmung Grächen, Berno Stoffel, welcher auf Anfrage aber abwinkt. Offen bleibt derweil auch, ob Grossaktionär Edmond Offermann einen Wechsel befürwortet oder ob er trotz Vorbehalten an Flaig festhält. Und ist Flaig unter diesen Voraussetzungen überhaupt noch motiviert? Sowohl Offermann als auch Zurbriggen und Flaig waren nicht erreichbar. ■

Peter Abgottspon

Simplon sucht einen Weibel

Simplon Dorf Die Gemeinde Simplon sucht einen Nachfolger für Guido Dorsaz, der bis vor Kurzem als Weibel in Simplon Dorf geamtet hat.

«Es wäre schön, wenn wir einen Nachfolger von Guido Dorsaz finden könnten», sagt Gemeindepräsident Sebastian Arnold. Dorsaz war seit mehreren Jahren als Weibel tätig und informierte die einheimische Bevölkerung nach der Sonntagsmesse jeweils über die Aktivitäten in der Gemeinde.

Alte Tradition

«Weil Guido Dorsaz aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgeben musste, suchen wir jetzt schon seit längerer Zeit einen Nachfolger», präzisiert Arnold. Dass sich bis jetzt noch niemand gemeldet habe, sei ernüchternd, so der Gemeindeprä-

sident, der sich für das Amt des Weibels starkmacht. «Es ist eine interessante Tätigkeit, die wir auf der Simplon-Südseite auch in Zukunft gerne weiterführen möchten.» Dazu gehört unter anderem alle vier Jahre die Verpachtung der landwirtschaftlichen Güter der Burgergemeinde, die Ziehung der Loshölzer und das Verlesen der Bekanntmachungen der Gemeinde nach der Sonntagsmesse. «Was sich nach viel anhört, ist in Tat und Wahrheit überschaubar», fasst der Gemeindepräsident die verschiedenen Tätigkeiten zusammen. «Der Weibel ist gewissermassen das Sprachrohr der Gemeinde. Es



In Simplon Dorf soll wieder ein Weibel amten.

ist eine alte Tradition und zugleich ein Ehrenamt», ergänzt Arnold. Jetzt will die Gemeinde weiter weibeln, damit sich ein Weibel finden lässt. Könnte auch eine Frau dieses

Amt ausführen? «Selbstverständlich», sagt Arnold und schmunzelt. «Vielleicht würde man einer Frau sogar besser zuhören als einem Mann.» ■

Walter Bellwald

Wer hat die besseren Trümpfe beim «Donnschtig Jass»?

Saas-Fee/Zermatt Heute kommt es beim «Donnschtig Jass» in Zweisimmen zum Oberwalliser Duell zwischen Saas-Fee und Zermatt. Im Siegerort wird die nächste Jass-Show am 19. Juli ausgetragen.

In den vergangenen Jahren war das Oberwallis schon mehrmals Schauplatz des «Donnschtig Jass». 2015 konnte sich Leukerbad gegen Brig durchsetzen. Zwei Jahre später behielt Simplon Dorf im Duell gegen Raron das bessere Ende für sich. Heute Abend macht die sommerliche Jass-Show nun in Zweisimmen halt, wo es sich zeigen wird, ob nun in Saas-Fee oder in Zermatt die besseren Jasser leben. Wer für

die beiden Gemeinden spielen wird, wurde an den jeweiligen Qualifikationsturnieren Ende April ermittelt. Stargast in Zweisimmen wird der Oberländer «Alpentainer» Marc Trauffer sein.

Trümpfe auf beiden Seiten

Saas-Fee und Zermatt – beide Orte besitzen eine Handvoll Trümpfe: Als Erstes ist sicherlich das Matterhorn zu nennen. Das Wahrzeichen von Zermatt zählt zu den berühmtesten Bergen der Welt. Hoch hinaus wollen aber auch die Saaser. Auf dem Mittelallalin auf 3500 m ü. M. bauten sie das höchstgelegene Drehrestaurant der Welt. Der Erstbesteiger des Matterhorns, Edward Whymper, stieg seinerzeit im Hotel Monte Rosa ab. Das historische Hotel existiert immer noch

in Zermatt, zusammen mit mehr als 100 weiteren. Damit kann Saas-Fee mit seinen knapp 60 Hotels nicht ganz mithalten. Im Gletscherdorf steht dafür eine der modernsten Jugendherbergen der Schweiz mit integrierter öffentlicher Wellness-Anlage. Die Entwicklung der beiden Tourismusdestinationen nacherleben kann man im Matterhorn Museum «Zermatlantis» und im Saaser Museum. Ob jetzt die Zermatter oder die Saaser Trümpfe besser stechen werden – das Jass-Duell heute Donnerstagabend wird es zeigen. Die Siebergemeinde wird am kommenden Donnerstag, 19. Juli, Austragungsort des nächsten «Donnschtig Jass». Stargast: der österreichische Sänger Andreas Gabalier. In Zermatt würde die Jass-Show auf dem Kirchplatz, in Saas-Fee beim Postrondell stattfinden. ■ fos



Das Team Zermatt (v. l.): Mathias Güntensperger (Ersatz), Kilian Emmenegger, Chiara Bieler, Charly Hagen und Sonja Amstutz.

Foto zvg



Das Team Saas-Fee (v. l.): Dominik Bumann (Ersatz), Karin Bumann, André Lochmatter, Nicoline Supersaxo und Thomas Kalbermatten.

Foto zvg



Zermatter Trümpfe: Matterhorn Museum Zermatlantis, Hotel Monte Rosa, Matterhorn.

Fotos Zermatt Tourismus



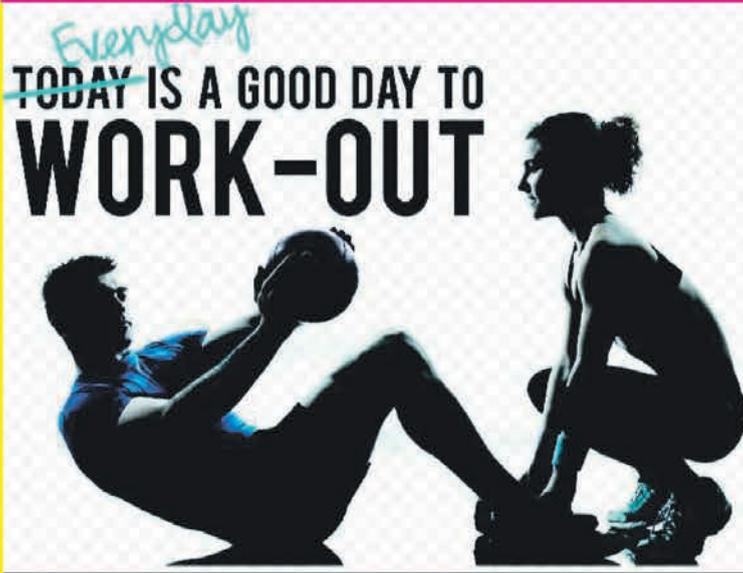
Saas-Fee trumpft auf mit dem WellnessHotel4000, dem Drehrestaurant auf dem Mittelallalin und dem Saaser Museum.

Fotos Saastal Tourismus

FITNESS

im Christoppark.

Bei uns ist dein **JAHRESABO** *Jetzt* **14 Monate Wert !!**



(gültig bis 15. August 2018//
Angebot ist nicht kumulierbar)



KANTONSSTR 6 A 3930 VISP TEL 027 946 69 00

QC 7/7 Tage OFFEN

QualiCert

Krankenkassenanerkennung

www.christoppark.ch//0279466900

Wir suchen ab sofort eine/n Journalist/in

Was wir erwarten:

- Sie haben Freude am Recherchieren, Schreiben, Fotografieren und Filmen
- Sie verfügen über eine rasche Auffassungsgabe und bringen komplexe Zusammenhänge verständlich auf den Punkt
- Sie sind interessiert an gesellschaftlichen und politischen Vorgängen im Oberwallis
- Sie verfügen über ein breites Allgemeinwissen und bringen journalistische Erfahrung mit
- Sie sind teamfähig und freuen sich auf einen dynamischen Arbeitsalltag

Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende Herausforderung in einem innovativen Unternehmen
- Eine zeitgemässe Entlohnung
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit am Puls des Geschehens

Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Vermerk «Journalist» senden Sie an:

RhoneZeitung Oberwallis, Walter Bellwald,
Chefredaktor, Pomonastrasse 12, 3930Visp oder
an walter.bellwald@rz-online.ch





Niedergesteln Roland Steiner ist seit mehreren Jahrzehnten Mitglied des FC-Sitten-Fanclubs «Castellione» und freut sich auf die bevorstehende Fussballsaison.

«Der FC Sitten wird nach drei Spieltagen neun Punkte auf dem Konto haben und die Tabelle anführen», sagt Roland Steiner aus Niedergesteln. Seit Jahren fiebert der «Gestjer» mit dem FC Sitten mit. In guten wie in schlechten Zeiten. So verpasste Steiner in den vergangenen 20 Jahren circa fünf Heimspiele im «Tourbillon». Er sagt: «Der Fussballsport fasziniert mich, ich freue mich immer wieder aufs Neue, mir Fussballspiele anzusehen.» Deshalb ist es naheliegend, dass Steiner Mitglied im FC-Sitten-Fanclub «Castellione» von Niedergesteln ist. Der Fanclub wurde im Jahr 1984 gegründet. Mit einem eigenen Fancar reisen die Mitglieder in die Kantonshauptstadt und unterstützen den

Verein. Ein Höhepunkt des Fanclubs: der eigene Car. Bereits in den 1980er-Jahren fuhren die Mitglieder des Fanclubs in einem eigenen Car an die Spiele des FC Sitten. Für 4500 Franken kaufte der Verein damals einen Car und farbte ihn in den Farben des FC Sitten. Anders ist die Situation heute: Obwohl die 28 Mitglieder weiter

In 20 Jahren circa fünf Heimspiele verpasst

im Car an die Spiele fahren, erfolgt die Reise nicht mehr explizit im «eigenen» Fancar. «Die Kosten waren dafür zu hoch, weshalb wir eine andere Lösung suchten», sagt Steiner. So fahren die interessierten Vereinsmitglieder nun mit einem normalen Car und zusammen mit einem weiteren Fanclub Richtung «Tourbillon». Diese

Entscheidung hat nicht allen Mitgliedern gefallen. Einige sind daraufhin aus dem Verein ausgetreten. Für Steiner gibt es diese Option nicht: «Ich bin leidenschaftlicher Fan dieser Mannschaft, ich unterstütze sie immer. Unabhängig davon, in welcher Liga sie spielt.» Anders als in den 1980er-Jahren stammen heute überwiegend viele Mitglieder des Fanclubs «Castellione» aus der Region Leuk-Susten. Für Steiner ist das kein Problem: «Wir alle haben dieselbe Leidenschaft für den FC Sitten, da ist es sekundär, woher jemand kommt.» Und was liegt für «seinen» Herzensclub in dieser Saison drin? «Wenn es dem Trainer gelingt, den Elan aus der Rückrunde mitzunehmen und positive Resultate zu erzielen, dann bin ich zuversichtlich, dass das eine Euphorie auslösen kann.» Dann sei mit dem FC Sitten alles möglich, so Steiner. Er ist zudem überzeugt, dass für den Walliser Super-League-Verein eine Klassierung unter den besten vier Teams realistisch ist. Ein Auftakt mit drei Siegen wäre dazu hilfreich. ■

ks

Anzeige

REP Garage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stefan Kalbermatter

Domingos Kalbermatter

REP Garage
Dorfstrasse 14
3942 Niedergesteln
www.repgarage.ch

Telefon 027 934 35 78
info@repgarage.ch



KARLEN

Karlen Emilia
Med. Masseurin
076/413 09 13
massage.karlen@gmail.com

Medizinische Massage
Sportmassage
Lymphdrainage
Elektrotherapie

Bindegewebsmassage
Kinesio-Taping
Blutegeltherapie
Hydrotherapie

Fust Küchen & Badezimmer SONDERVERKAUF

Angebote gültig
bis 22. Juli 2018

LINO



Sonderverkaufspreis

nur **Fr. 9'950.-**
Vorher: Fr. 12'180.-
Sie sparen: Fr. 2'230.-

COSIMA



Sonderverkaufspreis

nur **Fr. 14'400.-**
Vorher: Fr. 16'850.-
Sie sparen: Fr. 2'450.-

inkl. **BOSCH** Markengeräte und Montage

- ✓ Glaskeramik-Kochfeld
- ✓ Edelstahl-Einbauspüle
- ✓ vollinteg. Geschirrspüler A+
- ✓ Kühlschrank **** A++
- ✓ Edelstahl-Einbaueherd A
- ✓ Edelstahl-Dunstesse E

inkl. **SIEMENS** Markengeräte und Montage

- ✓ Glaskeramik-Kochfeld
- ✓ Edelstahl-Einbauspüle
- ✓ vollinteg. Geschirrspüler A+
- ✓ Kühlschrank **** A++
- ✓ Edelstahl-Einbaueherd A
- ✓ Edelstahl-Dunstesse E

Jetzt profitieren!
50 Ausstellungsküchen
und 40 Ausstell-Bad-
möbel zum 1/2 Preis!

Zum Beispiel:



Umbauen und
Renovieren.
Alles aus einer
Hand.



Perfekte Umbauorganisation
von A bis Z



Komplettsanierung mit bodenebener Dusche.

Heimberatung
Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern:
Tel. 0848 844 100 oder Mail an:
kuechen-baeder@fust.ch

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

Spezialangebot
3 für 2 Inserate

Gültig im WB oder in der RZ

Kontaktieren Sie uns für nähere Infos
inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40

Reckinger Student half beim Bau eines Crêpes-Automaten



Stefan Biderbost vor dem Crêpes-Automaten.

Foto Hochschule Luzern

Reckingen/Luzern Maschinenteknik-Student Stefan Biderbost aus Reckingen hat beim Bau eines Crêpes-Automaten mitgewirkt. Die Maschine backt und faltet 66 Teigfladen in 30 Minuten.

In weniger als einer halben Minute liegt der perfekte Crêpe gefaltet und zum Verzehr bereit auf dem Teller. Was für einen Menschen unmöglich scheint, schafft eine Maschine, die an der Hochschule

Luzern entwickelt und gebaut wurde. Verantwortlich dafür ist Maschinenteknik-Dozent Marco De Angelis. Seit einem Jahren arbeitet er an seinem Crêpes-Automaten. Im letzten Semester stand ihm dabei Stefan Biderbost zur Seite. Der Reckinger Student half im Rahmen seiner Bachelor-Arbeit mit, den Automaten zu bauen.

Backen und Falten

Biderbosts Hauptaufgabe bestand darin, dem Crêpes-Automaten zwei besonders entscheidende Arbeitsschritte beizubringen. «Als ich zum

Projekt dazusties, hatte die Maschine Probleme damit, die Crêpes zuverlässig zu wenden», erklärt Biderbost. «Zudem konnte der Automat die Crêpes auch noch nicht falten und servieren.» Biderbosts Lösung für das erste Problem, also das zuverlässige Backen der Crêpes auf beiden Seiten, war so genial wie einfach. «Anstatt die Teigfladen zu wenden, werden sie nun einfach von beiden Seiten mit zwei Backplatten durchgegart», sagt er. Das bedeutet, dass der Automat jeweils einen Crêpe backt, während auf der Platte daneben der nächste Teigfladen vorbereitet wird. Anschließend werden die Crêpes mit einem Spachtelwender gefaltet und auf die Teller gelegt. «Die Maschine ist so schnell, dass man kaum mit dem Bereitstellen der Teller nachkommt», sagt Biderbost. «In einer halben Stunde ist sie in der Lage, sechs Liter Crêpe-Teig zu verarbeiten.» Einzig das Bestreichen mit Zutaten muss noch von Menschen erledigt werden. Allerdings soll der Automat auch dies noch lernen, wie Dozent und Projektleiter De Angelis gegenüber der Zeitung «20 Minuten» erklärte.

«Genug von Crêpes»

Obwohl doch einige Versuche nötig waren, bis der Automat imstande war, die perfekten Crêpes zu backen, wurden die Versuchs-Crêpes

nicht weggeworfen. «Wir haben immer alle gegessen», sagt Stefan Biderbost und lacht. «Nun habe ich aber eine Zeit lang genug von Crêpes.» Die Arbeit habe dabei sehr viel Spass gemacht. «Es war sehr spannend, in den Bereich der Lebensmittelherstellung hineinblicken zu dürfen und an einem Projekt mitzuarbeiten, das später in der realen Welt zum Einsatz kommen soll», so der Reckinger. Denn das Ziel von Projektleiter Marco De Angelis ist, den Automaten an Messen oder Chilbis zum Einsatz zu bringen. Die Tatsache, dass er daran mitgewirkt hat, eine Maschine zu bauen, die potenziell einen Menschen seinen Arbeitsplatz kosten kann, sieht Stefan Biderbost indes pragmatisch. «Wie leben in der Schweiz auf einer Hochpreisinsel», sagt er. «Dem können wir aber entgegenwirken, indem wir einfache Arbeitsschritte automatisieren.» Nach dem Abschluss seines Bachelor-Studiums heisst es für den frischgebackenen Maschineningenieur indes, nun den Schritt in die Arbeitswelt zu gehen. Dies wird er schon bald in der Mess- und Regeltechnik bei Lonza in Visp tun. Bevor es aber so weit ist, wird der Reckinger, wie es die Tradition von Walliser Studenten an der Hochschule Luzern verlangt, noch zu Fuss und in Begleitung eines Esels vom Luzernersee ins Oberwallis laufen. ■ **Martin Meul**

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Frauenstimmen Festival

Die neunte Ausgabe des Frauenstimmen Festivals in Brig-Glis hatte auch dieses Jahr einige Highlights zu bieten. Unter anderem den Auftritt von Sopranistin Rachel Harnisch.

Ausstrahlung ab Donnerstag



Curling-Turnier Leukerbad

Anfang Juli organisierte der Curling-Club Leukerbad bereits zum 26. Mal das Sommer Curling Turnier. 26 verschiedene Teams aus der ganzen Schweiz trafen sich im Bäderdorf.

Ausstrahlung ab Samstag



FC-Sitten-Fanclub

Roland Steiner ist seit mehreren Jahrzehnten Mitglied des FC-Sitten-Fanclubs «Castellione» aus Niedergesteln. Er erzählt von seiner Leidenschaft zum Walliser Super-League-Verein.

Ausstrahlung ab Montag

Montag

18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

Dienstag

19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

Mittwoch

16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

Donnerstag

18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr, 22.00–22.30 Uhr

Freitag

18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

Samstag

18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

Sonntag

18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

«Das Bietschhorn ist für mich der König des Wallis»

Blatten Er ist Hüttenwart aus Leidenschaft. Yann Roulet aus dem Unterwallis bewirbt die Bietschhornhütte und erzählt über Herausforderungen im Hüttenalltag und den Traum von einer warmen Dusche auf über 2500 Metern.

Yann Roulet, Sie sind in der Region Monthey aufgewachsen. Wie kommt es, dass Sie in der Bietschhornhütte gelandet sind?

Ich hatte bereits seit einiger Zeit einen engen Bezug zum Oberwallis. Ich besuchte sowohl die dritte OS wie auch die Handelsmittelschule im Oberwallis, um meine Deutschkenntnisse zu verbessern. So führte dann eines zum anderen.

Dennoch gingen Sie nach der Handelsmittelschule zurück ins Unterwallis, um dort in der Tourismusbranche zu arbeiten. Wie fanden Sie den Bezug zu Berghütten?

Mich interessierten Hütten immer, sodass ich als Hüttenwart in einer Hütte oberhalb von Sitten einstieg. Das war eine spannende Zeit. Schliesslich zog es mich jedoch zurück ins Oberwallis, die Region gefällt mir wirklich äusserst gut. Als ich dann erfahren habe, dass ein Hüttenwart für die Bietschhornhütte gesucht wird, musste ich nicht zweimal überlegen.

Die Hütte, die Sie vorher bewirteten, war um einiges grösser. Ist das ein Problem?

Nein, im Gegenteil. In der Bietschhornhütte kann ich den persönlichen Kontakt mit den Gästen noch viel mehr pflegen. Das ist toll.

Was fasziniert Sie denn so sehr am Oberwallis?

Als ich ins Oberwallis kam, wollte ich primär die Sprache lernen. Heute gefällt mir das Oberwallis besser als das Unterwallis. Das Lötschental oder auch das Binn-, Turtmann- oder Baltschiederental sind wilde Täler – das gefällt mir ausgezeichnet. Zudem passt mir auch die Mentalität der einheimischen Bevölkerung. Ich identifiziere mich stark damit.

«Die grösste Herausforderung haben wir mit dem Wasser»

Wir sitzen in der Bietschhornhütte, während es draussen stark bewölkt ist. Wie sieht für Sie ein Tag in der Berghütte bei schlechtem Wetter aus?

Da die Gäste und Besucher circa drei Stunden vom Tal bis zur Bietschhornhütte laufen müssen, kommen bei schlechtem Wetter wenig Leute in die Hütte. Zudem verzichten die Bergführer bei schlechten Wetterverhältnissen darauf, den Gipfel des Bietschhorns zu erklimmen. Dennoch wird uns nicht langweilig: In der Hütte gibt es immer etwas zu tun.

Also sind Sie eine Art Allrounder?

Auf jeden Fall. Ich bin Gastgeber, Businessman und Handwerker in einem. Zudem habe ich noch den Support von zwei Mitarbeiterinnen. Nach der ersten erfolgreichen Saison freuen wir uns nun auf den zweiten Sommer.

Was ist denn für Sie eine erfolgreiche Saison?

Für mich als Hüttenwart gibt es zwei Punkte, die über Erfolg und Misserfolg während einer Hüttensaison entscheiden: Das sind einerseits die Zahlen und andererseits die Zufriedenheit der Gäste. Ich bin sehr erfreut, dass ich viele Einheimische in der Hütte begrüßen durfte und viele zufriedene Gesichter sah, als sie den Rückweg antraten. Diese Tagesgäste braucht eine Berghütte. Zudem haben wir auch von den Bergführern ein gutes Feedback erhalten.

Demnach stimmen auch die Zahlen?

Die Zahlen könnten immer besser sein.

Inwiefern ist Kundenzufriedenheit messbar?

Die Gäste laufen drei Stunden vom Tal aufwärts zur Bietschhornhütte und haben den Anspruch, freundlich empfangen zu werden. Wenn wir sie dann noch mit regionalen und qualitativ sehr guten Produkten aus der Küche verwöhnen dürfen, haben wir bereits einiges richtig gemacht. Die Zufriedenheit der Gäste ist das Wichtigste für mich als Hüttenwart.

Wo liegt eigentlich die grösste Herausforderung im Hüttenalltag?

Da die Hütte sehr klein ist, müssen wir gerade an gut frequentierten Tagen schauen, dass alle aneinander vorbeifinden. Dazu braucht es eine klare Struktur und gute Organisation. Zudem stellen uns die Wasserverhältnisse hier oben vor Herausforderungen...

Das heisst?

Solange es genügend Schnee oberhalb der Hütte hat, können wir das Schmelzwasser brauchen. Doch sobald kein Schmelzwasser mehr abfließt, müssen wir mit den Vorräten des Tanks leben. Dieser fasst 2000 Liter. Deshalb müssen wir mit den Wasservorräten in der zweiten Saisonhälfte sparsam sein. Geplant ist allerdings, dass dieser Tank mittelfristig ersetzt wird.

2000 Liter sind gar wenig.

Ja, wir rechnen mit 10 bis 12 Liter pro Gast, der in der Hütte übernachtet. Eine Dusche gibt es



Nachgehakt

Das Bietschhorn ist schöner als das Matterhorn.

Nein

Eine Käseschnitte schmeckt mir besser als ein Entrecôte.

Ja

Der Standard der Bietschhornhütte muss angepasst werden.

Nein

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

Erzählen Sie.

Die Hütte ist in die Jahre gekommen und es gibt immer etwas, das man reparieren kann. Wenn wir bei jeder anstehenden kleineren Reparatur eine Arbeitskraft herfliegen lassen, summieren sich die Kosten schnell. Deshalb ist es wichtig, dass ein Hüttenwart auch handwerklich begabt ist.



Zur Person

Vorname Yann **Name** Roulet
Geburtstag 10. Februar 1988
Familie liiert, einen Sohn
Funktion Hüttenwart Bietschhornhütte **Hobbys** Bergsteigen, Helikopter

nicht. Eine gute Kalkulation ist notwendig. Ich hoffe, dass es mit der Installation einer neuen Tankanlage klappt. Diese würde dann 8000 Liter fassen.

Von der Bietschhornhütte bis aufs Bietschhorn läuft man sechs bis sieben Stunden. Die Gäste starten ihre Tour demnach früh. Wann stehen Sie an solchen Tagen auf?

Die Gäste, die den Gipfel des Bietschhorns erklimmen wollen, starten um 2 Uhr in der Früh. Ich stehe schon früher auf, um ihnen ein Frühstück bereitzustellen und allfällige Fragen beantworten kann. Gegen 3.30 Uhr starten dann die Gäste, die aufs Wilerhorn gehen werden. Erst gegen 7 Uhr kommen dann die restlichen Hütten Gäste zum Morgenessen.

Heisst konkret: Während einer Schönwetterperiode leiden Sie an Schlafmangel.

Das stimmt (lacht). Ich schlafe in diesen Perioden zwei bis drei Stunden pro Nacht.

Demnach sind Sie wohl froh, wenn es zwischendurch wieder regnet?

Ich denke, unser Körper hat immer gewisse Reserven, auf die wir zurückgreifen können. Ich schlafe dann im Winter oder im Herbst wieder ein bisschen mehr. Zudem habe ich zwei Helferinnen, auf die ich zwischendurch zurückgreifen kann. Um die Gäste zu betreuen, welche um 2 Uhr zum Bietschhorn loslaufen, stehe ich jedoch immer selbst auf.

Ist die Arbeit als Hüttenwart für Sie der absolute Traumjob?

Ja, ganz klar. Ich bin nach zehn Jahren weiter voll motiviert, den Job auszuüben. Sobald meine Motivation nur um wenige Prozente zurückgeht, suche ich mir eine neue Herausforderung.

Was machen Sie eigentlich im Winter?

Das ist unterschiedlich. Die vergangenen Wintermonate durfte ich bei der Air Zermatt als Flughelfer arbeiten. Das hat mir enorm viel Spass bereitet.

«Ich bin Gastgeber, Businessman und Handwerker»

Das Bietschhorn wird oft auch als König des Rhonetals bezeichnet. Welche Bedeutung hat der Berg für Sie?

Das Bietschhorn ist für mich der König des Wallis. Man sieht das Horn vom Lötschental, von Visperterminen, Bürchen und so weiter. Aber selbst von Martinach ist der Gipfel unverwechselbar schön. Zudem gilt es zu sagen, dass die Hütte ohne das Bietschhorn nicht stehen würde. 80 Prozent unserer Gäste wollen aufs Bietschhorn.

Finden Sie es schade, dass das Bietschhorn kein 4000er-Berg ist?

Ja und Nein. Einerseits würde uns das Bietsch-

horn als 4000er im Marketing neue Türen öffnen. Das wäre durchaus attraktiv. Doch die Hütte hat sehr viel Charme. Ich denke, das wäre anders, wenn der Gipfel auf über 4000 Meter liegen würde. Bestimmt wäre vieles moderner auf Kosten des Hüttencharmes.

Sie waren auch schon auf dem Bietschhorn. Wie war es?

Es ist fantastisch. Doch der Westgrad ist extrem lang und die Schwierigkeitsstufe ist sehr hoch. Wer die zwölf Stunden aufs Horn und zurück in Angriff nimmt, muss fit sein.

Wie viele Male laufen Sie pro Saison vom Tal hinauf zur Hütte?

Das ist unterschiedlich. Vor allem Anfang Saison laufe ich die Strecke mehrere Male hinauf und hinunter. Zwischendurch versorgt uns der Helikopter mit Lebensmitteln. Hinzu kommt, dass ich mich Anfang Saison auch ein bisschen um den Hüttenweg kümmere. Gerade zu Beginn einer Saison finde ich immer wieder Zeitfenster, um den Bergweg von allfälligen Winterschäden zu befreien.

Was vermissen Sie während einer Sommersaison in der Hütte am meisten?

(überlegt lange) Am ehesten eine warme Dusche. Doch das müssten nun die Gäste beantworten (lacht). ■

Simon Kalbermatten

THS RENOBAD SCHNYDER

RENOVATION VON MATTEN UND RAUEN

- BADEWANNEN
- DUSCHEN
- EMAILREPARATUREN



Alfred und Daniela Schnyder-Roth
 027 932 35 45 | 079 372 77 65
 www.renobad.ch | sch-alfred@bluewin.ch

Sommer-Rät

PREMIUM
Marken-HD-Gleitsichtgläser

von Optiswiss®
 made in Switzerland

unter **1000.- CHF**

für die **komplette** Brille (incl. Fassung)

und
 zusätzlich die Möglichkeit, eine
 Computerbrille in Ihrer Stärke
kostenlos zu testen

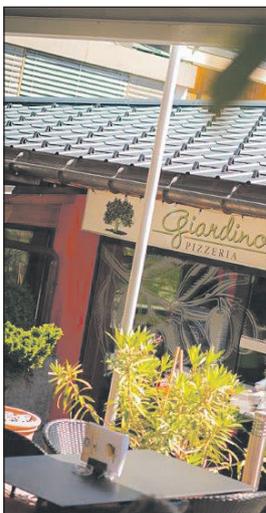


nur bei

Simplon-Optik

Balfrinstr. 5, 3930 Visp, 027 946 04 11

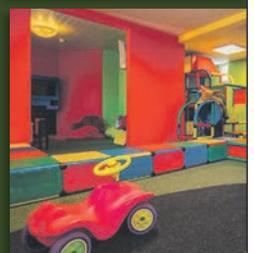
- 1) Was ist bei Simplon-Optik inklusive?
- 2) Was erobert man auf dem Aussenspielplatz des Restaurant Giardino?
- 3) Wie ist die Gartenterrasse des Tiziano's?
- 4) Welches Jubiläumsjahr feiert Renobad?
- 5) Was bietet Simplon-Optik kostenlos zum Testen an?
- 6) Wo befindet sich die Pizzeria Giardino?



Öffnungszeiten:
 11.00 – 23.00 Uhr | Mittwoch Ruhetag

Ein Restaurant ohne Kinderlachen ist nur ein Lokal...
 Das Giardino in Leukerbad aber ist ein Paradies für Kinder. Wir haben für euch ein Spielzimmer zum Austoben und im Sommer dürft ihr auf dem grossen Aussenspielplatz ein Piratenschiff erobern.

Pascal & Anja Loretan
 Rathausstrasse 7
 3954 Leukerbad
 T +41 (0)27 530 05 84
 info@pizzeriagiardino.ch
 www.pizzeriagiardino.ch



sel



Wettbewerb

Zu gewinnen gibts:

1 Gutschein für 1 Person für das grosse Frühstücksbuffet im Panoramasaal Visperhof

1 x 2 Tickets Gommer Open Air Lax für Freitag

Senden Sie das richtige Lösungswort an:

RZ Oberwallis, Stichwort «Sommer-Rätsel»

Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch

Einsendeschluss: 16. Juli 2018 (Absender nicht vergessen)

VIEL GLÜCK!

tiziano's
coffee & wine

Geniessen Sie knusprige Flammkuchen auf unserer gemütlichen Gartenterrasse



Die Musikgesellschaft Saas-Almagell sucht ab **1. Januar 2019** eine/n

Dirigentin/Dirigenten

Wir sind eine Harmonie der 3. Stärkeklasse. Unser Verein zählt stolze 40 Aktivmitglieder. Hauptprobentag ist Samstag und Zusatzproben finden am Mittwoch statt. Die Leitung der Registerproben wird erwünscht. Zu den Höhepunkten des Vereinsjahrs gehören das Weihnachtskonzert, Jahreskonzert und die Musikfeste im Bezirk und Oberwallis. Zudem gestalten wir weitere weltliche und kirchliche Anlässe mit unseren harmonischen Klängen.

Sind Sie an der Arbeit mit einem traditionsreichen Verein interessiert und möchten mit unserer Musikgesellschaft eine erfolgreiche Zukunft gestalten? Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn wir suchen eine/n Dirigenten/-in, die/der uns mit ihrer/seiner lockeren Art fördert und die Freude an der Musik vermittelt.

Wenn für Sie nebst dem Musikalischen auch der Spass nicht zu kurz kommen darf, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:

Annabelle Breuer
Talstrasse 45
3905 Saas-Almagell



20 Jahre RZ «Alli gwinnund»

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «195 Meter» wurde die folgende Gewinnerin gezogen:

Marie-Antoinette Brux, Raron

Sie gewinnt:
4 Retourtickets Saas-Fee-Mittelallalin
(2 x Erwachsene + 2 x Kinder 6 - 15,99 Jahre)

Wir gratulieren!

Tag der offenen Tür

am 25. August 2018

10.00 – 16.00 Uhr

Save the Date

PKL
Pensionskasse
der Lonza

Wohnüberbauung Bäret Visp



Erst-
vermietung
1^{1/2}, 2^{1/2},
3^{1/2} oder 4^{1/2}
Zi.-Whg.

- Modernes, einzigartiges Bauprojekt
- geschützte, grüne Oase im Innenhof
- Ideal für Singles, Paare und Familien

Infos:
www.pensionskasse-lonza.ch
Bezugsbereit ab 1. Oktober 2018
(die ersten zwei Gebäude)
Verwaltung:
reoplan bewirtschaftungs ag.
Tel. +41 33 224 01 50

reoplan bewirtschaftungs ag.

Neu auch in Visp: Bäretstrasse 8a, 3930 Visp
www.reoplan.ch

WIR BÜNDELN UNSERE KRÄFTE!



VALMEDIA

mangis

RAPGRAPHICS
DESIGN & KOMMUNIKATION

Mit neuen Kräften gegen Parksünder

Visperterminen Im Dorf werden schon bald ausgebildete Parkwächter unterwegs sein. Beim neuen Konzept der Parkkontrollen machen auch noch andere Gemeinden mit.

Seit mehreren Jahren arbeitet die Gemeinde in Sachen Parkkontrollen mit einem externen Sicherheitsunternehmen zusammen. Das aber wird sich künftig ändern. «Seit Anfang Jahr dürfen Parkkontrollen per Gesetz nicht mehr von einer Drittfirma durchgeführt werden», sagt Gemeindepräsident Rainer Studer. Deshalb hat sich das Heida Dorf mit anderen Gemeinden, welche die Parkkontrollen bisher ebenfalls durch eine Drittfirma haben durchführen lassen, zu einem Verbund zusammengeschlossen (Törbel, Stalden, Staldenried, Ausserberg und Randa).

Ausgebildeter Parkwächter

Demnach wird eine dafür ausgebildete Person in den besagten Gemeinden Parkkontrollen durchführen. «Wenn alles klappt, werden wir ab der zweiten Jahreshälfte damit



Gemeindepräsident Rainer Studer will Parkwächter für Visperterminen.

starten», so Studer. Damit einhergehend wird auch der Vertrag mit der Drittfirma aufgelöst. Die Kosten werden mittels eines Verteilschlüssels und, je nach Bedarf von Kontrollen, von den beteiligten Gemeinden übernommen. «Wir rechnen in etwa mit demselben Betrag wie bisher», sagt Studer. Im Bereich Polizei und Sicherheit alternativ mit der Visper Gemeindepolizei zusammen-

zuarbeiten, ist für Visperterminen kein Thema. Mit Ausnahme der besagten Parkkontrollen bestehe kein weiterer Bedarf an Polizeidienstleistungen. «Deshalb haben wir mit Visp über dieses Thema gar nie gesprochen.» In der Partnergemeinde Törbel blickt man dem vorliegenden Konzept zuversichtlich entgegen, weil es helfe, ihr bestehendes Parkplatzreglement konsequent durch-

zusetzen, sagt Gemeindepräsident Urs Juon. «Das ist eine schlanke und gute Lösung.» Jedoch handle es sich dabei lediglich um eine mittelfristige Lösung, betont Studer. Denn: «Allenfalls ergibt sich künftig eine alternative Möglichkeit, in diesem Bereich interkommunal zusammenzuarbeiten.»

Leuker Polizei in Terbinen?

Eine solche Alternative scheint sich bereits anzubahnen: In der Region Leuk kümmert sich die dortige Gemeindepolizei um die Polizeiaufgaben mehrerer Dörfer. Und derzeit wird an der Ausweitung deren Territoriums bis nach Raron diskutiert. Das Prinzip: Bei Leuk können Polizeiaufgaben «eingekauft» werden. «Künftig sind wir in diesem Bereich für alles offen», sagt Studer. Auch in Leuk schliesst man nichts aus. «Aktuell sind wir in der Lage, auch für Teile des Bezirks Westlich Raron Polizeiaufgaben zu erfüllen. Bereits heute arbeiten die Oberwalliser Gemeindepolizeien bei Grossanlässen sehr gut zusammen. Bei Bedarf kann dies auch ausgebaut werden», sagt der zuständige Leuker Gemeinderat Patrick Ruff. ■

Peter Abgottspon

Mörel-Filet nähert sich Naters an

Mörel-Filet Ab dem nächsten Jahr wird die Natischer Gemeindepolizei im Dorf für Recht und Ordnung sorgen. Derweil stocken die Natischer den Polizeibestand auf.

Im Bereich Polizei verfügt Mörel-Filet derzeit lediglich über einen zivilen Parkwächter, welcher aber bereits im Pensionsalter ist. Deshalb hat sich die Gemeinde Gedanken über die Zukunft gemacht und dabei eine Zusammenarbeit mit einer grossen Polizei wie Brig-Glis oder Naters angestrebt (die RZ berichtete). Der Entscheid ist nun zugunsten von Naters gefallen und demnach soll damit ab Anfang 2019 gestartet werden,

sagt der Gemeindepräsident von Mörel-Filet, Alban Albrecht. Der Entscheid sei naheliegend gewesen. «Mit Naters arbeiten wir bereits in verschiedenen Bereichen erfolgreich zusammen», sagt er. Als Nächstes folgt nun die detaillierte Ausarbeitung der Vereinbarung, welche im Anschluss noch unterschrieben werden muss. Fest steht aber bereits, dass Mörel-Filet dafür jährlich rund 20 000 Franken an Naters überweisen wird. Das Briger Angebot sei in etwa gleich hoch gewesen, sagt Albrecht. Derweil wird Naters den Bestand von aktuell vier Polizisten aufstocken. Das habe aber nicht direkt mit der künftigen Zusammenarbeit mit Mörel-Filet zu tun, sagt der zuständige Natischer Gemeinderat Philipp Matthias Bregy. ■

Peter Abgottspon



Gemeindepräsident von Mörel-Filet, Alban Albrecht: «Wir haben uns für Naters entschieden.»

Ihre perfekte Sommer-Lektüre!



Lesen, wann und wie es Ihnen gefällt – als gedruckte Ausgabe oder digital.

Jetzt 12 Wochen testen!

1815.CLUB

Alle Abonnenten/-innen des WB sind automatisch Club-Mitglieder und erhalten kostenlos eine Mitgliederkarte. Damit können Sie von tollen Vorteilen und spannenden Angeboten profitieren.

LOKAL SIND WIR STARK!

Mit Herz recherchieren wir vor Ort, um Ihnen die Nachrichten, Geschichten und Menschen Ihrer Region und Nachbarschaft näherzubringen.

IM ABO 57% GÜNSTIGER!

Im Abo kostet Sie die Oberwalliser Tageszeitung im Vergleich zum Einzelverkauf (Fr. 3.–) nur 1.29 Franken pro Tag. Das ist weniger als der Preis eines Gipfels.

SPÄTESTENS UM 7 UHR IM BRIEFKASTEN!

Jeden Morgen Zustellung bis 7 Uhr in Ihren Briefkasten. (Talgemeinden zwischen Brig und Salgesch)

MITREDEN KÖNNEN!

Der «Walliser Bote» liefert Ihnen über 300 Mal im Jahr Gesprächsstoff. Damit Sie mitreden können!

EXKLUSIVE GEWINNSPIELE!

Gewinnen Sie an zahlreichen Wettbewerben.

FLEXIBLER ÄNDERUNGSSERVICE!

Abonnenten nutzen bei Umzug oder Urlaub unseren flexiblen Änderungsservice.

STARKE PRÄMIEN!

Werben Sie einen neuen Abonnenten an für den «Walliser Boten» und wir schenken Ihnen eine Coop-Geschenkkarte im Wert von 50 Franken.

Nur für kurze Zeit:

3-Monats-Abo für nur Fr. 108.–. Jetzt bestellen!

Ja, ich profitiere von dieser Aktion und ich oder eine in meinem Haushalt lebende Person war innerhalb der letzten 12 Monate nicht Abonnent des «Walliser Boten».

- Print:** 3-Monats-Abo für nur Fr. 108.– anstatt Fr. 180.– im Einzelverkauf
- Online:** 3-Monats-Abo für nur Fr. 82.–
- Ich wünsche ein kostenloses Probe-Abo für 2 Wochen

Name Vorname

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Geburtsdatum Abo-Beginn

Unterschrift

Dieses Angebot ist gültig für Neuabonnenten in der Schweiz und bis 31. August 2018 oder solange Vorrat.

T 027 948 30 50, aboservice@walliserbote.ch, www.1815.ch/kurzabo



Lisa Brenner ♀
9.4.2018, 46 cm, 2900 g
Salgesch



Gian Supersaxo ♂
12.4.2018, 49 cm, 3450 g
Saas-Fee



Logan Aeron Furrer ♂
20.4.2018, 51 cm, 3520 g
Eisten



Theo Hermann Schmidt ♂
24.4.2018, 51 cm, 3330 g
Visp



Hannah Anthamatten ♀
1.5.2018, 48 cm, 3160 g
Saas-Almagell



Samuel Indermitte ♂
10.5.2018, 52 cm, 3690 g
Niedergampel – Sitten



Nevin Kraft ♂
11.5.2018, 52 cm, 3805 g
Brig



Elija Jeitziner ♂
18.5.2018, 52 cm, 3700 g
Ferden



Fabian Volken ♂
18.5.2018, 49,5 cm, 3630 g
Bellwald



Tino Roten ♂
24.5.2018, 49 cm, 3340 g
Glis



Kimy Emery ♀
27.5.2018, 51 cm, 3780 g
Salgesch



Emelie Andenmatten ♀
27.5.2018, 49 cm, 2890 g
Brig



Janes Jäger ♂
29.5.2018, 52 cm, 3770 g
Turtmann



Mila Imhof ♀
30.5.2018, 51 cm, 3600 g
Glis



Fabio Imseng ♂
30.5.2018, 52 cm, 3670 g
St. German



Licia Huter ♀
30.5.2018, 51 cm, 3220 g
Visp



Amy Maria Imboden ♀
5.6.2018, 50 cm, 3120 g
St. Niklaus



Samuel Seewer ♂
9.6.2018, 53 cm, 4200 g
Leuk-Stadt



Malea Jelo ♀
10.6.2018, 43 cm, 2660 g
Naters



Sara M. Salzmann ♀
11.6.2018, 52 cm, 4250 g
Gampel

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



WALLIS. INS HERZ GEMEISSELT.



Walliser Wochen

bis 21. Juli 2018



3.95



Walliser Roggenbrot AOP,
500 g (100 g = -79)



5.40



Coop Pro Montagna Berg-Butterstäckli,
200 g (100 g = 270)



10.70



Räss Walliser Trockenfleisch fein IGP,
ca. 85 g, per 100 g



16.95

Valais AOC Heida Terrasses du Rhône Bibacchus
2017, 75 cl (10 cl = 2.26)



Tages-
preis

Walliser Aprikosen,
offen



2.85



Coop Pro Montagna Bergkäse Aletsch Grand Cru,
ca. 250 g, per 100 g

Solange Vorrat. Preisänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren. Jahrgangsänderungen vorbehalten.

coop

Für mich und dich.

Finalqualifikation als Ziel

Brig-Glis Demnächst werden die offenen Schweizer Schwimmmeisterschaften sowie die Nachwuchsmeisterschaften durchgeführt. Dabei rechnen sich Oberwalliser Schwimmerinnen Chancen aus, sich für den Finaldurchgang zu qualifizieren.

Am kommenden Wochenende finden in Aarau die offenen Schweizer Meisterschaften statt. Die Woche darauf treffen sich die besten jungen Schwimmerinnen und Schwimmer der Schweiz in Romanshorn zu den nationalen Nachwuchsmeisterschaften. Um an Schweizer Meisterschaften überhaupt teilnehmen zu dürfen, müssen für jede Kategorie die entsprechenden nationalen Limiten erreicht werden. Vom Schwimmverein Oberwallis (OW88) haben dies bei den Erwachsenen Alfons Brigger und Dario Schnidrig geschafft. «Das Ziel der beiden an den Schweizer Meisterschaften wird sein, ihre persönliche Bestzeit zu verbessern», sagt Giovanni Gallo, der sich das Co-Präsidium des OW88 mit Tamar Hosenen-Gerber teilt. Im Nachwuchs haben sich mit der 15-jährigen Medea Wedig, die in den Kategorien 100 und 200 m Brust antreten wird, sowie den Schwestern Xarenia Gallo (13 Jahre, 100 m Rücken) und Xenia Gallo (13), die neben 100 m Rücken auch 100 m Delfin (Schmetterling) sowie 100 m Freistil schwimmen wird, gleich drei junge Oberwalliserinnen für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert. «Die Chancen von Xenia und Xarenia, das Finale der besten acht zu erreichen, stehen nicht schlecht», glaubt Präsident Gallo.

Intensives Training

Die letzten drei Wochen vor den Meisterschaften findet ein intensives Vorbereitungsprogramm statt, wie Roman Lochmatter, Trainer der Wettkampfgruppe, ausführt. Von Montag bis Freitag wird zweimal täglich im Wasser trainiert. Das Wochenende dient dann der Regeneration. Während des Jahres finden gewöhnlich pro Woche



Xenia Gallo (13) will sich für das Finale der Nachwuchsmeisterschaften qualifizieren.

Foto Roldy Cueto

zwischen einem und drei Wassertrainings statt. Zusätzlich wird im Krafraum gearbeitet. Die Trainingsbasis des OW88 ist das Sportbecken in Brigerbad. Während des Sommers wird auch in der Geschina trainiert. «Das Ziel ist, immer rund 30 Wettkampfschwimmer im Verein zu haben», sagt Lochmatter. Insgesamt zählt der Verein rund 150 Aktivmitglieder. Pro Saison finden zwischen 15 und 20 Wettkämpfe statt. An den kürzlich im Juni durchgeführten Walliser Meisterschaften in Brig gewann der OW88 insgesamt 13 Medaillen. An den Westschweizer Meisterschaften ist der Verein regelmässig mit circa 20 Schwimmern dabei. Nichtsdestotrotz ist der Weg an die nationale Spitze sehr schwierig. Bis sie 14- oder 15-jährig sind, könnten Oberwalliser Athleten in den Top 10 der Schweiz mitschwimmen, dann aber müsste der Trainingsaufwand nochmals erhöht werden, wie Lochmatter erklärt: «Wer dann nicht während des ganzen Jah-

res täglich trainiert, verliert den Kontakt zu den Besten.» Ein derartiger Trainingsaufwand ist beim OW88 aber nicht möglich, obwohl der Verein über rund 20 Trainer verfügt. Die grossen Schwimmclubs können sich professionelle Schwimmtrainer leisten.

Förderung des Breitensports

Neben dem Engagement im wettkampfmässigen Schwimmen spielt die Förderung des Breitensports beim 1988 gegründeten Oberwalliser Schwimmklub eine ebenso wichtige Rolle. «Wir sind ein Ausbildungsverein. Wir wollen die Menschen im Oberwallis zum Schwimmen animieren», sagt Präsident Gallo. Jährlich gehen rund 160 Kinder neu in die Schwimmschule. Unter Anleitung von Mitgliedern des OW88 haben in den vergangenen Jahren unzählige Oberwalliser Kinder ihre ersten Erfahrungen und Schwimmversuche im kühlen Nass gemacht. ■ fos



Roman Lochmatter, Trainer der Wettkampfgruppe, gibt während des Trainings Anweisungen.



Giovanni Gallo, Co-Präsident des OW88.

Mondkalender

- 12 Donnerstag** 🐛
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen/setzen, Blatttag

- 13 Freitag** 🐛 ab 19.32 🐛
Waschtag, Blatttag

- 14 Samstag** 🐛
Haare schneiden, Früchte einkochen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte stecken, Fruchttag

- 15 Sonntag** 🐛 ab 19.32 🐛
Haare schneiden, Früchte einkochen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte stecken, Fruchttag

- 16 Montag** 🐛
Dauerwelle legen, Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

- 17 Dienstag** 🐛 ab 21.43 🐛
Dauerwelle legen, Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

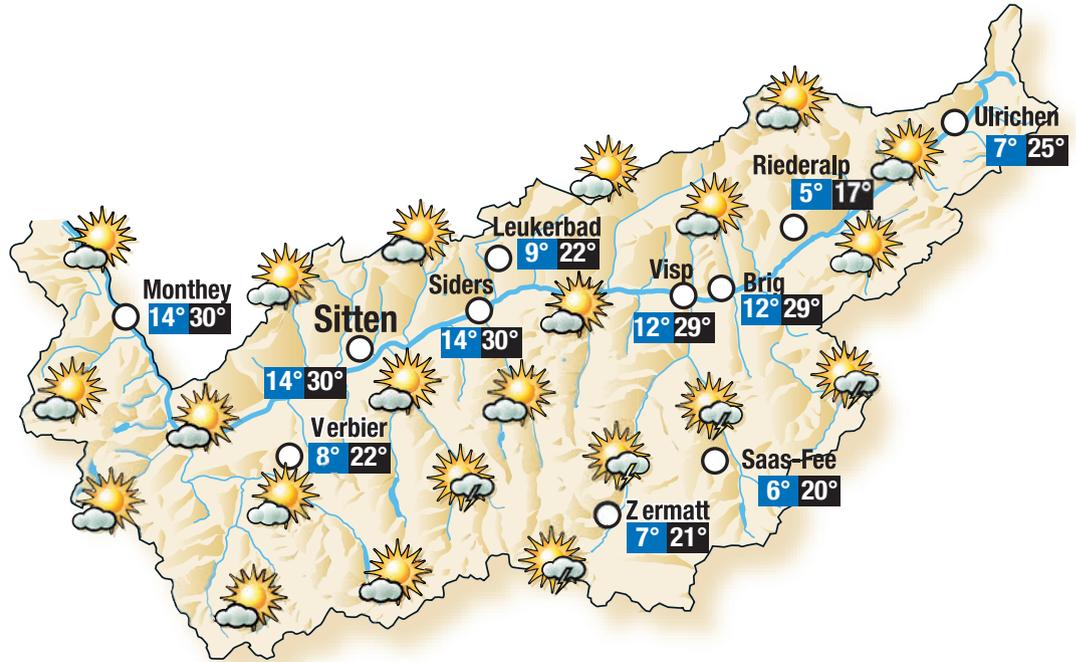
- 18 Mittwoch** 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- Neumond 13.07
- zunehmender Mond 19.07.
- Vollmond 27.07.
- abnehmender Mond 04.08.

Wetter

Recht sonnig und in den Bergen teilweise gewittrig

Heute Donnerstag ist es recht sonnig mit ein paar Quellwolken. In Zermatt und Saas-Fee ist bereits heute mit Gewittern zu rechnen. Im Rhonetal wird es 29 bis 30 Grad warm. Am Freitag scheint oftmals die Sonne. Allerdings steigt am Nachmittag das Schauer- und Gewitterrisiko. Am Wochenende werden sowohl im Rhonetal als auch in den höheren Lagen verbreitet Gewitter erwartet. Auch am Montag können vereinzelt noch Gewitter auftreten. Die Temperaturen erreichen im Rhonetal 29 bis 31 Grad.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m
16° 31°	17° 31°	19° 29°	16° 30°
10° 22°	11° 23°	11° 20°	10° 21°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (mittel)

7			9	2	1			
6						3	1	9
9			3					8
	4			9	3		2	
5	2					6	8	
	6			8		1		
	9	6	5	7				
		5		6		9	4	7
		1	4					2

2	6	5	9	3	4	1	7	8
7	4	9	8	6	1	5	2	3
1	3	8	7	2	8	6	4	9
4	9	1	5	8	2	7	6	3
3	8	9	6	1	4	7	5	2
5	2	7	3	9	6	8	1	4
8	7	2	9	5	6	3	4	1
9	1	4	8	2	7	6	5	3
6	5	3	1	4	7	8	2	9
8	7	4	5	6	2	1	3	9

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinnerin Nr. 26: Miriam Roten, Baselmattweg 211, 4123 Allschwil

Gaunerwelt	indones. Name für Neuguinea	veraltet: Bach	Geliebte des Romeo	Nachklang, Wiederhall	Vorname von US-Filmstar Gibson	engl. Popstars (The ...)	Initialen von Sänger Marshall
zweiter Grasschnitt	ein Billionstel	Pfingstvogel	Gewürzkorn	Holz zerteilen	Teil jeder Adresse (Abk.)	Pfingstrose	chem. Zeichen für Zirkonium
Ort im Kanton Wallis	Schweiz. Sängerin (Lys)	Vorname d. Schauspielerin Moreau	Gehalt, Lohn	3/4. Fall von ‚wir‘	Hundename	Schw. Bibliothekar (Duft) †	grosser Raum
Märchengestalt	Autok. Kanton Bern	ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)	kurz für: an das	Substanz der Gene (engl.)	Stellvertreter z.B. e. Lehrers	niederl.: ich	Pass i. Kanton Graubünden
Hausschuh	Seehund (engl.)	1	2	3	4	5	6
Rufname Eisenhowers	7	8	DEIKE-PRESS-121271-27				

Freibad Visp für Partygänger...

Fr, 13.7. bis 22 Uhr: Italienische Küche & Live-Musik mit BOGO

Angebote, Kurse und Events immer aktuell auf der Webseite!

Schwimmbad | Camping Mühleye
Mühleye 7 Visp ☎ 027 946 20 84 info@schwimmbad-visp.ch
www.schwimmbad-visp.ch

Gewinn

Gutschein im Gartenrestaurant des Schwimmbades Mühleye, Visp, im Wert von Fr. 30.-.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insetate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 16. Juli 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 26, 2018



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. Veranlassen Sie zeitnah ein paar Überweisungen. Es ist höchste Zeit. Sie sollten es nicht auf Mahnungen ankommen lassen. Das wäre höchst ungünstig für Sie.

Stier 21.4. – 20.5. Gewinnen Sie wieder etwas mehr Zuversicht. Die letzte Zeit war schwierig, aber nun geht es sicher bergauf. Sie sollten Vertrauen in sich und die Zeit fassen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. Geben Sie jetzt nicht vorschnell auf. Sie sind so kurz vorm Ziel. Auch wenn es noch einmal sehr schwierig werden sollte, es wird sich mit Sicherheit lohnen.

Krebs 22.6. – 22.7. Sie sollten wieder einmal etwas mehr Sport treiben. Das würde Ihnen wirklich ausserordentlich guttun. Zum einen gesundheitlich, zum anderen Ihrer Psyche.

Löwe 23.7. – 23.8. Beschäftigen Sie sich doch nicht immer nur mit sich selbst. Sie sollten sich wieder einmal mehr um Ihren Partner kümmern. Er könnte nun Ihr offenes Ohr benötigen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. Einen Gefallen sollten Sie nun endlich einmal einlösen. Lassen Sie sich nicht länger bitten. Das wird dem Gegenüber auch langsam unangenehm. Werden Sie aktiv.

Waage 24.9. – 23.10. Sie behalten in einer verworrenen Situation die Übersicht. Das ist Ihre Aufgabe. Alles andere sollten Sie am besten delegieren, ansonsten könnte es schwierig werden.

Skorpion 24.10. – 22.11. Es ist an der Zeit, wieder mal ordentlich auszumisten. Gehen Sie systematisch vor und planen Sie sich ausreichend Zeit ein. Gemeinsam könnte es sogar Spass machen.

Schütze 23.11. – 21.12. Einigen Ihrer Gelüste sollten Sie jetzt besser nicht nachgehen. Sie würden es hinterher mit Sicherheit bereuen, da es Ihnen zudem schwerfällt, Mass zu halten.

Steinbock 22.12. – 20.1. Sie sollten keine Angst haben, einen Fehler zu machen, Sie sind ganz in Ihrem Element. Ausserdem würde ein Fehler nicht den Weltuntergang bedeuten. Es geht immer weiter.

Wassermann 21.1. – 19.2. Bewerten Sie eine Situation im Augenblick nicht über. Sie sollten auf jeden Fall einen kühlen Kopf bewahren. Es wird sich mit Sicherheit schon bald alles aufklären.

Fische 20.2. – 20.3. Verwenden Sie weniger Zeit darauf, eine Notlüge zu erfinden. Sie sollten eindeutig bei der Wahrheit bleiben. Es wird kurz unangenehm, danach ist die Sache vergessen.



Borriello Christina

Siegerin der Fitness Palace Abnehmchallenge 2018



Minus 16.2kg
in 3 Monaten



Herzliche Gratulation
FIND YOUR PRIME



Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin H+

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch



Bachalpfest

Sonntag, 15. Juli 2018, ab 10.30 Uhr

Hl. Messe und Viehsegnung
Anschließend Kantinen- und Festbetrieb

Musikalische Unterhaltung mit Duo M&M

Freundlich lädt ein:
Bachalpgenossenschaft

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

In der Design & Kommunikationsagentur im modernen Medienhaus in Visp suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen kreativen und engagierten

Grafik-Designer

80 bis 100 % (m/w)

Dein Profil:

Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Grafik-Design / mehrjährige Berufserfahrung / selbstständiges und exaktes Arbeiten von der Kreation bis zur Produktion

Wir bieten dir:

Einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag in einem motivierten und professionellen Umfeld / selbstständiges Arbeiten mit modernster Technologie

Wir freuen uns über deine kompletten Bewerbungsunterlagen.

Mengis Druck und Verlag AG / Patricia Mengis / Pomonastrasse 12 / 3930 Visp
p.mengis@mengisgruppe.ch / Tel. 027 948 30 66

mengisgruppe.ch / rapgraphics.ch



«Märliwucha» im Saastal

Saastal «Es war einmal...»: Märchen gehören zu den ältesten literarischen Formen überhaupt. Über Generationen hinweg begeistern sie Jung und Alt gleichermaßen. Jedes Land, jede Region und jede Gemeinde hat ihre ganz eigenen Märchen und Sagen. Während der Märchenwoche widmet sich das Saastal diesem Phänomen. Dabei können die Besucher in die Welten voller Wunder, Zauberei und Hellden eintauchen. Als Höhepunkt der Woche, welche vom 21. bis zum 28. Juli stattfinden wird, gilt besonders das «Klapperlapapp – das Märchen- und Geschichtenfestival». Auf vier liebevoll dekorierten Bühnen wer-

den grossartige Geschichtenerzähler die schönsten und spannendsten Märchen zum Besten geben. Die Bühnen befinden sich rund um den Grillplatz «Melchboden», der mit seinem verwunschenen Lärchenwald, dem kleinen Teich, einem Spielplatz und dem angrenzenden Märliweg für die richtige Atmosphäre sorgt. Für das leibliche Wohl vor Ort sorgt das Hexenhäuschen. Von der Cervelat zum selbst Grillieren über Schlangensbrot, Zuckerrunde, Schneewittchenapfel, Märchentee bis Kuchen gibt es alles, was das Herz begehrt. **rz**

Programm und Infos:
www.saas-fee.ch/maerchenwoche/



Vom 21. bis 28. Juli findet im Saastal die «Märliwucha» statt. Foto zvg

On Chesil Beach im Kino Astoria

Visp Florence Ponting (Saoirse Ronan) wurde in eine wohlhabende Familie geboren. Das konservative Zuhause ist geprägt von ihrem überheblichen Vater (Samuel West), einem erfolgreichen Geschäftsmann. Edward Mayhew (Billy Howle) kommt aus ganz anderen Verhältnissen. Sein Vater (Adrian Scarborough) ist Lehrer und seine Mutter Kunstexpertin (Anne-Marie Duff), die nach einem tragischen Unfall hirngeschädigt ist. Sein Zuhause ist ungezwungen, chaotisch und naturverbunden. Die beiden heiraten als Jungfrauen: Und obwohl sie so unterschiedlich sind, ist die Liebe gross. Nur wenige Stunden nach ihrer Hochzeit finden sie sich in ihrem biedereren Flitterwochen-Hotel am Chesil Beach wieder. Während Edward



Das Drama «On Chesil Beach» läuft am Montag im Kino Astoria.

die Aussicht auf sexuelle Intimität begrüsst, hat Florence Angst davor. Die Spannung zwischen ihnen entlädt sich in einem hitzigen Streit, aus dem sich Florence unüberlegt befreit. Edward folgt ihr verzweifelt. An einem abgelegenen Teil des Chesil Beach streiten sie sich weiter über die tief greifenden Unterschiede zwi-

schen ihnen. Einer von beiden trifft eine überraschende Entscheidung, die schwerwiegende Konsequenzen hat. Der Filmstreifen On Chesil Beach läuft am Montagabend im Kino Astoria in Visp. Das Drama dauert knapp zwei Stunden und startet um 20.30 Uhr. **rz**

www.kino-astoria.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 12.07.	20.30 h	Skyscraper Premiere
Fr 13.07.	20.30 h	Skyscraper
Sa 14.07.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 3D
	20.30 h	Skyscraper
So 15.07.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 3D
	17.30 h	Ocean's 8
	20.30 h	Skyscraper
Mo 16.07.	20.30 h	On Chesil Beach
Di 17.07.	20.30 h	Skyscraper
Mi 18.07.	18.00 h	Hotel Transsilvanien 3D
	20.30 h	Skyscraper

SKYSCRAPER
 DWAYNE JOHNSON
 Reservationen unter: 027 946 16 26
 2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

SITZPLATZ UF SICHER

MIM LA POSTE ABO
 VORVERKAUF: 027 948 33 11
www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Riederalp, 11. 7.-18. 8.
 Freilichtspiel
 «Der letzte Sander von Oberried»
 Leuk-Stadt, 27./28./31. 7.
 2./3./4./7./8./10./11. 8., 20.30 Uhr
 Freilichtspektakel
 «Schafswaldklinik»
 Brig, 31. 8., 1./7./8. 9., 20.00 Uhr
 Stockalperschloss
 Freilichtaufführung Oper «Rinaldo»

Ausgang, Feste, Kino

Lax, 19./20.21. 7.
 Gommer Open Air Lax
 Leukerbad, 21. 7.
 1. Schlager Open Air
 Randa, 4. 8.
 Waldfest Randa
 Brig, 31. 8.-1. 9.
 Sebastiansplatz
 World Food Festival

Sport, Freizeit

Salgesch, jeden Mittwoch
 ab 14.00 Uhr
 Pfynges, Beobachtung Bartgeier
 Gämse & Co.
 Leukerbad, 15. 7.
 Leukerbad-Therme
 Champagner-Frühstück im Pool
 Aletsch Arena, 19.-22. 7.
 Circus Harlekin
 Aletsch Arena, 9. 7.-8. 8.
 Mitmachzirkus
 Saastal, 21.-28. 7.
 Märliwucha

Leukerbad, 19. 8.
 Leukerbad-Therme
 Champagner-Frühstück im Pool
 Aletsch Arena, 11.-13. 9.
 Swiss Epic

Frauenstimmen Festival



Nadja Dumoulin (34) und Rahel Seematter (35), Baltschieder.



Renato (45) und Rita Bittel (50), Ried-Brig.



Rosemarie Lütolf (77), Brig, und Hanna Schnyder-Etienne (61), Leuk.



Clara Werlen (87), und Danielle Eyer (70), Brig.



Salome Ruppen (21), Naters, und Johannes R. Millius (28), Bern.



Marguerite Jullieret (64), Sitten, Isabelle Evéquoz (55), Montana.



Anneliese Hauser (73), Visp, und Kathrin Kiener (63), Ried-Brig.



Doris Vogel, Naters, und Barbara Chuck, Brig.

Fotos: Eugen Brigger



Sophie Harnisch (89), Brig, und Rachel Harnisch (44), Zürich.



Chantal Imhof (32) und Martin Vincentini (36), Brig-Glis.



Anette Burgdorf (53), Ried-Brig, Vera Bärenfaller (27), Brig, und Angela-Maria Wyss (27), Termen.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Piazza-Gewinnerin
Loredana Catalano (29)

Loredana Catalano (29), Maria-Grazia Troia (73) und Pietra Catalano (53), Brig-Glis.

FRAUENSTIMMEN
Festival

Wir danken unserem Publikum von Herzen

und freuen uns auf ein Wiedersehen beim 10-jährigen Jubiläum des frauenstimmen Festivals 2019!

www.frauenstimmen.ch

BRIG GLIS 2008 | Le Canton du Valais encourage la culture | FONDAZIONE SUISSA | RAIFFEISEN Belalp-Simplon | LOTERIE ROMANDE

Preis: frauenstimmen Festival CD und eine Einladung zum Aperó mit anschl. Konzerteintritt zum Eröffnungabend 2019.

Der Preis kann per E-Mail angefordert werden unter frauenstimmen@brig-simplon.ch

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Auto Steg An- und Verkauf von Autos, 076 445 33 31

BMW 123 d 3 weiss, 210 PS, 60 000 km, 8-fach bereift 027 923 82 78

Raron **Swiss Auto** An- & Verkauf Autos Busse, 076 461 35 00

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Opel Meriva A18, JG 2007, Fr. 2500.-, 078 754 65 58

Auto-Export Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63

Mercedes C320 Allrad, Jg 09, 73 000 km evtl. Eintausch BMW R 26, Jg 59, Vetran Roller, 80 ccm, ap Platz, 079 273 64 24

Mofa Reparaturen, An-Verk. Occ-Neu-Teile, 079 273 64 24

Neu in Visp **Ferrari** mieten 079 399 61 23 wpcars

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar

Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann

078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

1-Mann-Musiker spielt für Jung und Alt, 078 967 21 39

Seniorentreff Sibylle in Brig, Tagesbetreuung für demente und nicht demente Senioren 079 295 25 39

Zu verschenken **Frigor** 140 l 079 301 27 61

Sanfte **Haarentfernung** 079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Der Profi für Restauration Ihrer alten, antiken Möbel (Tische), 079 628 74 59

Kinesiologie für Menschen und Tiere mtkine.com 079 781 30 58

Ferrari Vermietung in Visp ab Fr. 200.-, wpcars.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Cut, 027 946 53 73

Fit und froh: flowfood.ch 078 749 80 12

Pierre Lang Modeschmuck, R. Dirren, 079 417 95 30

Nacht der offenen Museen und Tag der offenen Tür am 13./14. Juli 2018 - Textilverein **www.rosengang.ch**

Restaurant

Partyservice Martin Stocker

Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menü ab Fr 16.-

Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

Küchenhilfe CH, sucht neuen Arbeitsplatz, 079 420 95 92

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Rest. Schwimmbad Visp:

Mo-Fr Menü Fr. 17.-,
Mo Raclette ab 18.00 Uhr,
So Brunch ab 9.00 Uhr

Kurse

www.aletschyoga.com
Gruppen- & Privatlektionen

Gratis **Golfschnupperkurs**

18. 7. 2018, Golfclub Riederalp,
027 927 29 32 - Anmeldung bis
Vortag

oase-der-ruhe.ch

Leukerbad/Kurse + Massage

Schwimmen lernen?

www.schwimmschule-theler.ch

Yoga Schnuppern im Juli,

sandra@samiya-yoga.ch

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.- bis
Fr. 25 000.-, Barzahlung
079 253 49 63



Wohnhaus zu verkaufen, super Lage
Fr. 248 000.- Tel. 076 396 51 40



BRIG GLIS

Stadtgemeinde Brig-Glis

Die Stadtgemeinde Brig-Glis schreibt folgende Stelle ab dem 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung zur öffentlichen Bewerbung aus:

Stadtpolizist/in

Wir erwarten:

- Schweizer Bürger/in mit abgeschlossener Berufslehre
- Bestandene Polizeischule oder Bereitschaft zum Besuch derselben
- Freude am Umgang mit Menschen, bürgernahes und kommunikatives Auftreten
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit, Loyalität und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche berufliche Tätigkeit in einem kleinen und modernen Polizeikorps in den Bereichen Sicherheit, Ordnung und Verkehr
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **20. Juli 2018** (Poststempel) mit dem Vermerk «Persönlich-Vertraulich» an den Kommandanten der Stadtpolizei Brig-Glis, Pascal Kronig, Überlandstrasse 60, 3902 Glis, der Ihnen auch nähere Auskünfte erteilen kann (027 922 41 68).

«Es ist alles Gold, was glänzt»

Grüess-Egga!



Heute darf **Gertrud Schnyder** aus Erschmatt ihren **85. Geburtstag** feiern.

Deine Familie wünscht dir alles Liebe und Gute, weiterhin viel Elan bei all deinen Arbeiten, die du mit viel Hingabe erledigst. Wir schätzen deinen Humor, deine Fröhlichkeit und dass du immer ein offenes Ohr für uns alle hast. Geniess deinen Tag und lass dich feiern und verwöhnen. Wir haben dich ganz fest lieb.

Deine Familie



NEU:
symmetrische Bandbreiten
bis 1/1 Gbit/s
Down- & Upload

AKTION
3 Monate
GRATIS
Office Duo
Promocode:
OfficeVF2018

Superschnelles Internet & flexible, modular aufgebaute Business-Lösungen

Gestalten Sie Ihre Telekommunikation flexibler, einfacher, mobiler und kostengünstiger.
Die perfekte ISDN-Ablösung.

Office Duo - für mehr Business Power!

QUICKLINE

valaiscom